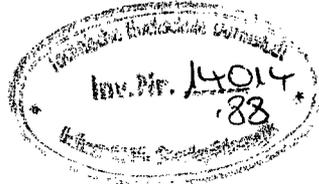


REINHOLD NICKOLAUS

Politischer Unterricht an gewerblichen Berufsschulen in Baden und Württemberg im gesellschaftlichen Kontext

Zugleich ein Beitrag zur Entwicklung der Berufsschule
im Südwesten bis zum Ende der Weimarer Republik



THD - Berufspädagogik, Bibliothek

Deugro Verlag

Gliederung		Seite
1.	Vorbemerkungen	1
1.1	Politische Erziehung in der Berufsschule - begriffliche Orientierung	1
1.2	Abgrenzung des Untersuchungsgegenstandes und Zeitraums	6
1.3	Quellenlage	8
1.4	Zur Forschungslage	10
1.5	Theoretische und methodische Überlegungen	12
1.5.1	Schule und Gesellschaft	17
1.5.1.1	Die gesellschaftliche Funktion der Schule	20
1.5.1.2	Die gesellschaftliche Funktion des Politik- unterrichts	23
1.5.2	Überlegungen zur Theorie des pädagogischen Prozesses	27
1.5.3	Leitende Fragen der Untersuchung	31
2.	Die Institutionalisierung und Entwicklung des gewerblich-technischen Berufsschulwesens in Baden und Württemberg	33
2.1	Die Sonntagsschulen	37
2.2	Die allgemeine Fortbildungsschule	48
2.2.1	Thesen zur Institutionalisierung der all- gemeinen Fortbildungsschule	49
2.2.2	Aufgaben und Inhalte der allgemeinen Fort- bildungsschule	55
2.2.3	"Bürgerkundlicher" Unterricht an den allge- meinen Fortbildungsschulen im Spiegel von Unterrichtsmaterialien	61
2.2.3.1	Das amtliche Lesebuch für die Fortbildungs- schulen Badens	61
2.2.3.2	Die Badische Fortbildungsschule: Monatshefte zur Belehrung und Unterhaltung der Schüler und Schülerinnen der Fortbildungsschule	66
2.3	Thesen zur Institutionalisierung des ge- werblichen Berufsschulwesens	71

	Seite
2.4	Die Institutionalisierung der badischen Gewerbeschulen 72
2.5	Die gewerbliche Fortbildungsschule Badens 78
2.6	Die gewerbliche Fortbildungsschule Württem- bergs 82
3.	Erste Ansätze zur Etablierung des Politik- unterrichts an den gewerblichen Fortbildungs- schulen Badens und Württembergs 90
3.1	Gesellschaftliche Hintergründe und Rahmen- bedingungen 91
3.1.1	Die wirtschaftliche Entwicklung in Baden und Württemberg nach der Revolution 1848/49 94
3.1.2	Die Entstehung und Entwicklung der Arbeiter- bewegung in Baden und Württemberg 98
3.1.3	Die Reaktionen der Staatsmacht und des Bür- gertums auf das Erstarken der Sozialdemo- kratie 102
3.2	Die Aufnahme volkswirtschaftlicher Inhalte in den Lehrplan der gewerblichen Fortbil- dungsschule Württembergs 105
3.2.1	Motive und Intentionen 105
3.2.2	Die Einführung des volkswirtschaftlichen Unterrichts 107
3.2.3	Exkurs: F. Meyer: Volkswirtschaft für Jeder- mann. Ein Lehrbuch 108
3.2.4	Umfang und Durchführung des volkswirtschaft- lichen Unterrichts 111
3.3	Mittelstandsideologie und Orientierung der Gewerbeschule (in Baden) 114
3.4	Nationalerziehung als Programm 123
4.	Politikunterricht an den Gewerbeschulen Badens und Württembergs - Der Durchbruch zu Beginn des 20. Jahrhunderts 126
4.1	Gesellschaftliche Hintergründe 127

	Seite
4.2	Einführung, Begründung, Zielsetzung und Inhalte des staatsbürgerkundlichen Unterrichts an den Gewerbe- und gewerblichen Fortbildungsschulen Badens und Württembergs 136
4.2.1	Einführung und Begründung 136
4.2.2	Die schulischen Rahmenbedingungen für die verordnungsgemäße Einführung der Bürgerkunde in den Lehrplan der Gewerbeschulen Badens und Württembergs 145
4.2.2.1	Die schulischen Rahmenbedingungen in Württemberg 146
4.2.2.1.1	Bürgerkunde im Lehrplan der Gewerbeschulen Württembergs nach der Schulreform 1906/09 149
4.2.2.1.2	Die Durchführung der Reform und damit verbundene Konsequenzen für die Wirtschaftslehre, Gesetzes- und Bürgerkunde 152
4.2.2.2	Die schulischen Rahmenbedingungen in Baden 155
4.3	Vermittlungsrahmen und Gewichtung des politischen Unterrichts 161
4.3.1	Der Stellenwert des Faches in Württemberg 161
4.3.1.1	Zeitlicher Anteil und Verbindlichkeitsgrad 161
4.3.1.2	Abgrenzung und Verzahnung der Inhalte 165
4.3.2	Der Stellenwert des Faches in Baden 167
4.3.2.1	Zeitliche Anteile und Verbindlichkeitsgrad 167
4.3.2.2	Abgrenzung und Verzahnung der Inhalte 171
4.3.3	Der Vermittlungsrahmen 175
4.4	Zur Relevanz der staatsbürgerkundlichen Konzeption Kerschensteiners für die Gestaltung des bürgerkundlichen Unterrichts in den Gewerbeschulen der Südweststaaten 180
4.5	Gewerbliche Fortbildungsschulen und Jugendpflege 186
5.	Staatsbürgerliche Belehrungen in der Kriegszeit 192
5.1	Rahmenbedingungen des staatsbürgerkundlichen Unterrichts in der Kriegszeit 194

	Seite	
5.2	Die Intensivierung der Diskussion um die politische und sittliche Erziehung der Jugendlichen während der Kriegszeit	199
5.3	Zur Praxis des staatsbürgerkundlichen Unterrichts während der Kriegszeit	202
5.4	Von der Jugendpflege zur paramilitärischen Ausbildung	208
6.	Der gesellschaftliche Umbruch 1918 - Politikunterricht in der Weimarer Republik	211
6.1	Die gesellschaftlichen und politischen Ausgangsbedingungen	212
6.2	Die Diskussion um die politische Erziehung in den Anfangsjahren der Republik	218
6.3	Politikunterricht an der Berufsschule - Kontinuität oder Wandel?	237
6.3.1	Die Neuorientierung der Gewerbeschulen angesichts des politischen Umbruchs und des wirtschaftlichen Niedergangs	238
6.3.2	Die leitenden Grundsätze für den Unterricht an den Gewerbeschulen in der Zwischenkriegszeit	242
6.3.3	Der politische Erziehungsauftrag der Gewerbeschulen in der schul- und landesspezifischen Diskussion und seine Fixierung in den administrativen Vorgaben	251
6.3.3.1	Vorstellungen innerhalb der Lehrerschaft Exkurs: Reform und Beharrung am Beispiel des Betriebsrätegesetzes im staatsbürgerkundlichen Unterricht der badischen Gewerbeschule	251
6.3.3.2	Die Lehrpläne für die Gewerbeschulen	262
6.4	Vermittlungsrahmen und Gewichtung des politischen Unterrichts	277
6.4.1	Der Stellenwert des Faches in Württemberg	278
6.4.1.1	Zeitlicher Anteil und Verbindlichkeitsgrad	278

	Seite	
6.4.1.2	Abgrenzung und Verzahnung der Inhalte	280
6.4.2	Der Stellenwert des Faches in Baden	282
6.4.2.1	Zeitlicher Anteil und Verbindlichkeitsgrad	282
6.4.2.2	Abgrenzung und Verzahnung der Inhalte	286
6.4.3	Der Vermittlungsrahmen	288
6.5	Zur Unterrichtspraxis	290
6.5.1	Staatsbürgerkundlicher Unterricht im Spiegel der einschlägigen Lehrbücher	290
6.5.1.1	Eingeführte staatsbürgerkundliche Lehrbücher an den Gewerbeschulen Württembergs	291
6.5.1.2	Eingeführte staatsbürgerkundliche Lehrbücher an den Gewerbeschulen Badens	294
6.5.2	Das Erscheinungsbild ausgewählter Aspekte in den staatsbürgerkundlichen Lehrbüchern der Südweststaaten	300
6.5.2.1	Der Versailler Vertrag im Unterricht der Gewerbeschulen	301
6.5.2.2	Berufliche Arbeit als Gegenstand politischer Erziehung	307
6.5.3	"Das deutsche Volk, eine auf Wesensgemeinschaft gegründete Lebens- und Arbeitsgemeinschaft" - Eine Lehrprobe	318
6.6	Politische Erziehung und politische Partizipation der Fortbildungs- und Gewerbeschüler	320
7.	Versuch einer Zusammenfassung	334
8.	Anmerkungen	
	• Zu Abschnitt 1	345
	• zu Abschnitt 2	351
	• zu Abschnitt 3	355
	• zu Abschnitt 4	357
	• zu Abschnitt 5	359
	• zu Abschnitt 6	360

Anhang	Seite
1) Lehrbücher für den staatsbürgerkundlichen Unterricht an den württembergischen Sonntags-, Fortbildungs- und Gewerbeschulen	370
2) Lehrbücher für den staatsbürgerkundlichen Unterricht an den badischen Gewerbe- und Fortbildungsschulen	372
3) Übersicht über die Schul- und Schülerzahlen der gewerblichen Fortbildungsschulen in Württemberg 1854 - 1933	374
4) Entwicklung der Schülerzahlen an den Gewerbeschulen in Baden 1850 - 1934	375
5) Übersicht über die Schul- und Schülerzahlen der gewerblichen Fortbildungsschulen in Baden 1893 - 1933	376
6) Übersicht über die Unterrichtsgegenstände der badischen Gewerbeschulen 1834 - 1933	377
7) Übersicht über die Zielsetzungen der badischen Gewerbeschulen 1834 - 1933	378
8) Die wirtschafts- und bürgerkundlichen Inhalte an den Gewerbeschulen Badens in der Zeit von 1891 - 1913/14 am Beispiel der Gewerbeschule Heidelberg	380
9) Inhalte der Wirtschaftslehre und Bürgerkunde an den Gewerbeschulen Tauberbischofsheim (1911/12), Bruchsal (1912/13, 1913/14), Heidelberg (1913/14)	381
10) Ergebnisse der Sozialdemokratie bei den Reichstagswahlen in Baden, Württemberg und im Reich 1871 - 1933	384
11) Der Besuch bevorzugter Unterrichtsfächer an den gewerblichen Fortbildungsschulen in Württemberg	385
12) Inhaltsübersicht über Meyer, F.: Volkswirtschaft für Jedermann	387
13) Quellen und Literaturverzeichnis	388
• Benutzte Archivalien	388
• Zeitschriften	388
• Quellenliteratur	389
• Sekundärliteratur	402